

Einladung zur Ausstellungseröffnung

Hamburg: Der befreite Blick

Die Stadt und ihre Menschen mit dem
Smartphone fotografiert

Zur Ausstellungseröffnung lädt die
Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität
herzlich ein.
Der Eintritt ist frei.

Dienstag, 16. April 2024 • 18 Uhr
Teilbibliothek Mil
Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg

Programm des Abends

Begrüßung

Professor Dr. Klaus Beckmann, Präsident
der Helmut-Schmidt-Universität

Thematische Einführung

Reinhard Scheiblich, Fotograf und Kurator
der Ausstellung, Hamburg

Eröffnung der Ausstellung

Dr. Jan-Jasper Fast, Ltd. Direktor der
Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität

Besichtigung der Ausstellung



Hamburg: Der befreite Blick

Die Stadt und ihre Menschen
mit dem Smartphone fotografiert

Information

Hamburg: Der befreite Blick

Die Stadt und ihre Menschen mit dem
Smartphone fotografiert

Dauer der Ausstellung

16. April – 30. Oktober 2024

Öffnungszeiten

Mo–Do 9–16 Uhr
Fr 9–14 Uhr
8. Juni 10–17 Uhr („Tag der Bundeswehr“)
An Feiertagen geschlossen
Eintritt frei

Hinweis: Für einen ungehinderten Zugang
zum Universitätscampus halten Sie bitte einen
Lichtbildausweis bereit.

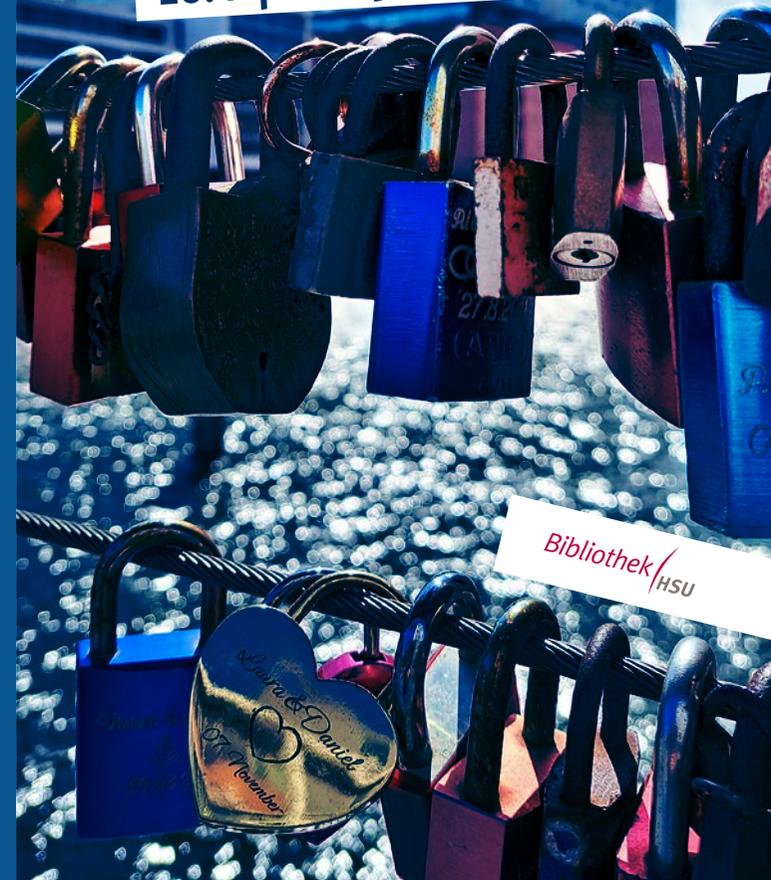


Weitere Informationen erhalten Sie im
Veranstaltungskalender der Bibliothek.

www.ub.hsu-hh.de/category/veranstaltung/

AUSSTELLUNG

16. April – 30. Oktober 2024



Die Ausstellung

Für den Fotografen Reinhard Scheiblich war seine Arbeit immer mit einem hohen technischen und zeitlichen Aufwand verbunden. Nachdem er das Smartphone als Kamera für sich entdeckt hatte, faszinierte ihn „der von Technik befreite Blick“ auf Hamburg und die Menschen in dieser Stadt.

Das Unvorhersehbare, der flüchtige Augenblick, die Atmosphäre eines Ortes, das wechselnde Lichtspiel in der städtischen Landschaft, kurzum, die Poesie im Alltäglichen zu fotografieren, ohne als Fotograf wahrgenommen zu werden, ist Thema dieser Ausstellung.

Besonders die zufälligen Begegnungen mit Menschen in Hamburg, die seine Aufmerksamkeit weckten und die er bat, sie an dem Ort der Begegnung portraieren zu dürfen, ergaben Fotos von ungezwungener Natürlichkeit und Nähe.

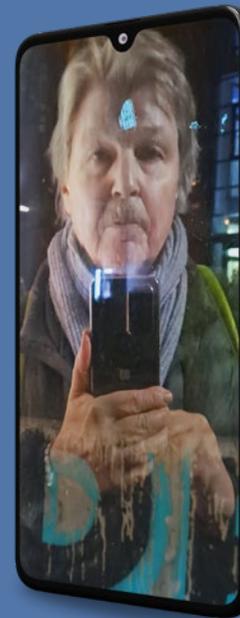


Dieser Fotograf „der alten Schule“ hätte sich vor einiger Zeit nicht vorstellen können, mit dem Smartphone künstlerisch und dokumentarisch zu fotografieren. Umso mehr überraschen seine Fotos, die nicht nur „Perlen“ der Hansestadt zeigen, sondern auch Motive abseits bekannter Wege.



Reinhard Scheiblich

... arbeitete zunächst als Werbe- und Industriefotograf und dann bis 2014 als Wissenschaftsfotograf an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg. Er gilt als Spezialist für maritime Sujets. Für seine Unterwasserfotos aus der Ostsee, dem Roten Meer und dem Indischen Ozean erhielt er nationale und internationale Auszeichnungen. Zudem schrieb und illustrierte er zahlreiche Bücher über Leuchttürme. Zusammen mit dem Dortmunder Grafikdesigner, Professor Johannes Graf, gestaltete Scheiblich 27 Briefmarken für die Serie „Deutsche Leuchttürme“ der Deutschen Post AG. Diese Briefmarkenserie zählt zu den erfolgreichsten Postwertzeichen-Ausgaben der Deutschen Post.



Wir leben im Zeitalter der (Smartphone) Fotografie, vor Fotos gibt es kein Entrinnen. Doch beherrschen wir die Bilder oder sie uns?

— Guy Meyer, Jahrgang 1955, ist ein emeritierter Professor für Fotografie, Bildlehre und Multimediadesign der Universität Paris-Sorbonne.

Begleitprogramm

Begleitend zur Ausstellung lädt die Bibliothek zu einer Reihe von Veranstaltungen ein. In Vorträgen und Podiumsgesprächen sowie mit einer Lesung werden Wissenschaftler, Künstler und Publizisten unterschiedlicher Fachrichtungen einzelne Themenaspekte beleuchten und neue Perspektiven in den Blick nehmen.

Detaillierte Informationen zu den Referenten, ihren Themen und der genauen Terminierung finden Sie im Veranstaltungskalender der Bibliothek unter: www.ub.hsu-hh.de/category/veranstaltung/

Begleitband zur Ausstellung

Herausgegeben von der Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg

ISBN 978-3-86818-215-6 : 10,00 €

